

Teil-Plan 2006

Bereich	2	Jugend, Familie und Soziales
Gruppe	22	Soziales
Produkt/Projekt	220	Leistungen zur Grundversorgung
Leistung	2201	Hilfen nach SGB II

Produktdefinition

Kurzbeschreibung
Die Grundsicherung für Arbeitsuchende soll die Eigenverantwortung von erwerbsfähigen Hilfebedürftigen und Personen, die mit ihnen in Bedarfsgemeinschaft leben stärken und dazu beitragen, dass Sie Ihren Lebensunterhalt unabhängig von Grundsicherungsleistungen aus eigenen Mitteln und Kräften bestreiten können.
Verantwortlich
2, Bernd Kocks
Auftragsgrundlagen
SGB II
Erläuterungen
Die Stadt Rheine leistet im Rahmen der Delegation die Aufgaben für den Bereich der Leistungsgewährung und des Fallmanagements. Die Zuständigkeit für die Vermittlung in den Arbeitsmarkt obliegt dem Kreis Steinfurt; dieser hat die GAB als Dritte beauftragt. Bei den Kennzahlen handelt es sich um vorläufige Definitionen. Der Kreis Steinfurt als Sozialleistungsträger erarbeitet gegenwärtig ein Controlling- und Evaluationssystem, um steuerungserhebliche Erfolgskennzahlen zu erhalten. Dabei sollen Vergleichsringe strukturell vergleichbarer Kreise gebildet werden. Diese Kennzahlen sollen ab Januar 2006 erhoben und fortgeschrieben werden. Entsprechend wird die Produktbeschreibung angepaßt werden.
Ziele
Sicherstellung des Lebensunterhaltes und Unterstützung bei der Herbeiführung von SGB II-Unabhängigkeit
Zielgruppen
Erwerbsfähige Personen von 15 bis 64 Jahre ohne ausreich. Einkommen - z.Z. nicht vermittlungsfähig, Erwerbsfähige Personen von 15 bis 64 Jahre ohne ausreichendes Einkommen - vermittlungsfähig

Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis 2004	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2005	2006	2007	2008	2009
Produktumfang						
SGB II - Berechtigte insgesamt			2.650	2.650	2.650	2.650
SGB II - Berechtigte - Dichte (%)			3,5	3,5	3,5	3,5
davon U 25 Berechtigte - Dichte (%)			0,5	0,5	0,5	0,5
Spitzenkennzahlen						
Abgänge aus lfd. Bezug			600	600	600	600
Abgänge aus U 25			70	70	70	70

Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2004	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2005	2006	2007	2008	2009
Anzahl Stellen	0,00	0,00	33,37	33,37	33,37	33,37
davon Gehobener Dienst	0,00	0,00	32,07	32,07	32,07	32,07
davon Mittlerer Dienst	0,00	0,00	1,30	1,30	1,30	1,30

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2004 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2005 EUR	2006 EUR	2007 EUR	2008 EUR	2009 EUR
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	2.048.000,00	1.901.000,00	1.936.000,00	2.013.000,00
10 = Ordentliche Erträge	0,00	0,00	2.048.000,00	1.901.000,00	1.936.000,00	2.013.000,00
11 - Personalaufwendungen	0,00	0,00	1.460.953,16	1.475.953,16	1.475.953,16	1.475.953,16

Teil-Plan 2006

Bereich	2	Jugend, Familie und Soziales
Gruppe	22	Soziales
Produkt/Projekt	220	Leistungen zur Grundversorgung
Leistung	2201	Hilfen nach SGB II

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2004 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
			2005 EUR	2006 EUR	2007 EUR	2008 EUR	2009 EUR
	davon LV	0,00	0,00	1.460.953,16	1.475.953,16	1.475.953,16	1.475.953,16
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	10.500,00	10.500,00	5.250,00	5.250,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	11.473,79	11.473,79	11.473,79	11.473,79
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	244.000,00	244.000,00	244.000,00	244.000,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	140.713,00	136.360,00	136.984,00	136.984,00
	davon LV	0,00	0,00	105.000,00	105.612,00	106.236,00	106.236,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	1.867.639,95	1.878.286,95	1.873.660,95	1.873.660,95
	davon LV	0,00	0,00	1.565.953,16	1.581.565,16	1.582.189,16	1.582.189,16
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	0,00	0,00	180.360,05	22.713,05	62.339,05	139.339,05
	davon LV	0,00	0,00	-1.565.953,16	-1.581.565,16	-1.582.189,16	-1.582.189,16
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	0,00	0,00	180.360,05	22.713,05	62.339,05	139.339,05
	davon LV	0,00	0,00	-1.565.953,16	-1.581.565,16	-1.582.189,16	-1.582.189,16
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Ergebnis (= Zeilen 22 und 25)	0,00	0,00	180.360,05	22.713,05	62.339,05	139.339,05
	davon LV	0,00	0,00	-1.565.953,16	-1.581.565,16	-1.582.189,16	-1.582.189,16
28	nachrichtlich: - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	1.565.953,16	1.581.565,16	1.582.189,16	1.582.189,16

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2004 EUR	Ansatz		VE 2006 EUR	Planung Folgejahre		
			2005 EUR	2006 EUR		2007 EUR	2008 EUR	2009 EUR
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit								
23	Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit								
30	Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2004 TEUR	Ansatz		VE 2006 TEUR	Planung Folgejahre			Bisher TEUR	Gesamt TEUR
		2005 TEUR	2006 TEUR		2007 TEUR	2008 TEUR	2009 TEUR		
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze									
Saldo	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

Teil-Plan 2006

Bereich	2	Jugend, Familie und Soziales
Gruppe	22	Soziales
Produkt/Projekt	220	Leistungen zur Grundversorgung
Leistung	2202	Hilfen nach dem SGB XII

Produktdefinition

Kurzbeschreibung
Aufgabe der Sozialhilfe ist es, den Leistungsberechtigten die Führung eines Lebens zu ermöglichen, das der Würde des Menschen entspricht.
Verantwortlich
2, Henrik Mersch
Auftragsgrundlagen
Sozialgesetzbuch XII (SGB XII)
Ziele
Die im Einzelfall notwendigen Leistungen und Hilfen in ausreichendem Maße und angemessener Art und Form gewähren und den Hilfesuchenden soweit wie mögliche befähigen, unabhängig von der Sozialhilfe zu leben.
Zielgruppen
Personen, die das 65. Lebensjahr vollendet haben oder dauerhaft voll erwerbsgemindert sind, Sozialhilfeempfänger

Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis 2004	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2005	2006	2007	2008	2009
Produktumfang						
Anzahl Bedarfsgemeinschaften						
- insgesamt			700	735	772	810
- Hilfen bei Krankheit und Pflegebedürftigkeit und sonstige Hilfen (HbL)			23	24	25	27
- Hilfe zum Lebensunterhalt ohne HbL			116	122	128	134
- Hilfe zum Lebensunterhalt mit HbL			11	12	12	13
- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung ohne HbL			518	544	571	600
- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung mit HbL			32	34	35	37
Spitzenkennzahlen						
Anteil der Empfänger je 1000 Einwohner zum 31.12.			10,85	11,4	11,97	12,57

Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2004	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2005	2006	2007	2008	2009
Anzahl Stellen	0,00	0,00	5,71	5,71	5,71	5,71
davon Gehobener Dienst	0,00	0,00	3,63	3,63	3,63	3,63
davon Mittlerer Dienst	0,00	0,00	2,08	2,08	2,08	2,08

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2004 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2005 EUR	2006 EUR	2007 EUR	2008 EUR	2009 EUR
7 + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	500,00	500,00	500,00	500,00
10 = Ordentliche Erträge	0,00	0,00	500,00	500,00	500,00	500,00
11 - Personalaufwendungen	0,00	0,00	268.582,49	268.582,49	268.582,49	268.582,49
davon LV	0,00	0,00	268.582,49	268.582,49	268.582,49	268.582,49
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	1.800,00	1.800,00	900,00	900,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	2.834,54	2.834,54	2.834,54	2.834,54

Teil-Plan 2006

Bereich	2	Jugend, Familie und Soziales
Gruppe	22	Soziales
Produkt/Projekt	220	Leistungen zur Grundversorgung
Leistung	2203	Unterhaltsvorschussleistungen

Produktdefinition

Kurzbeschreibung
Sicherung des Unterhaltes von Kindern alleinstehender Mütter oder Väter durch Unterhaltsausfälleleistungen sowie Heranziehung von Unterhaltspflichtigen
Verantwortlich
2, Bernd Kocks
Auftragsgrundlagen
UVG, SGB
Ziele
Im Einzelfall die erforderlichen Leistungen in ausreichendem Maße zur Sicherung des Unterhaltes des Kindes zu gewähren, Unterhaltsansprüche zeitnah durchsetzen und Zahlungen zu vereinnahmen
Zielgruppen
Alle Kinder bis zum vollendeten 12. Lebensjahr ohne ausreichende Unterhalts- oder Rentenleistungen

Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis 2004	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2005	2006	2007	2008	2009
Produktumfang						
Anzahl der Berechtigten insgesamt			560	560	560	560
davon mit ergänz. SGB II			270	270	270	270
davon mit ergänz. SGB XII			5	5	5	5
Spitzenkennzahlen						
Verhältnis zum vereinnahmten Unterhalt zu den Ausgaben in %			20	20	20	20

Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2004	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2005	2006	2007	2008	2009
Anzahl Stellen	0,00	0,00	1,99	1,99	1,99	1,99
davon Gehobener Dienst	0,00	0,00	1,25	1,25	1,25	1,25
davon Mittlerer Dienst	0,00	0,00	0,74	0,74	0,74	0,74

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2004 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2005 EUR	2006 EUR	2007 EUR	2008 EUR	2009 EUR
3 + Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	142.000,00	142.000,00	142.000,00	142.000,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	434.000,00	434.000,00	434.000,00	434.000,00
10 = Ordentliche Erträge	0,00	0,00	576.000,00	576.000,00	576.000,00	576.000,00
11 - Personalaufwendungen	0,00	0,00	95.705,02	95.705,02	95.705,02	95.705,02
davon LV	0,00	0,00	95.705,02	95.705,02	95.705,02	95.705,02
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	600,00	600,00	300,00	300,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	967,36	967,36	967,36	967,36
15 - Transferaufwendungen	0,00	0,00	1.007.000,00	1.007.000,00	1.007.000,00	1.007.000,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	7.032,60	7.123,08	7.191,52	7.259,60
davon LV	0,00	0,00	5.277,60	5.366,08	5.434,52	5.502,60
17 = Ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	1.111.304,98	1.111.395,46	1.111.163,90	1.111.231,98

Teil-Plan 2006

Bereich	2	Jugend, Familie und Soziales
Gruppe	22	Soziales
Produkt/Projekt	220	Leistungen zur Grundversorgung
Leistung	2205	Hilfen für Asylbewerber

Produktdefinition

Kurzbeschreibung Bereitstellung von: -Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes nach dem AsylbLG -Leistungen bei Krankheiten, Schwangerschaften und Geburten nach dem AsylbLG -sonstige Leistungen nach dem AsylbLG -Arbeitsgelegenheiten nach dem AsylbLG Bereitstellung von: -Leistungen zum Lebensunterhalt und Hilfe in besonderen Lebenslagen nach dem SGB XII Geltendmachung der Kostenerstattungsansprüche gegen das Land NRW
Verantwortlich 2, Christa Heufes
Auftragsgrundlagen AsylbG, AG AsylbLG, FlüAG, SGB XII
Erläuterungen Änderung des FlüAG zum 01.01.2005 Bis zum 31.12.2004 berechnete sich die Höhe der Landeserstattung für die Kommunen in NRW nach der Anzahl der Asylbewerber im laufenden Asylverfahren in der jeweiligen Kommune. Für das Jahr 2004 erhielt Rheine 831.600,00 €. Ab 2005 richtet sich die pauschale Landeserstattung nach einer durch die Einwohnerzahl und Gemeindefläche bestimmte Quote. Der Gesamtbetrag der Landeserstattung für alle Kommunen in NRW von 120.000.000,00 € für das Jahr 2005 (Grundlage: Annahme ca. 29.000 Asylbewerber im Verfahren in NRW) und von 84.000.000,00 € für das Jahr 2006 (Grundlage: Annahme ca. 20.000 Asylbewerber im Verfahren in NRW) wird nach einem Schlüssel (90 % Einwohner + 10 % Gemeindefläche) aufgeteilt. Für das Jahr 2005 erhielt Rheine eine Landeserstattung von ca. 641.430,00 € für die Sicherstellung des Lebensunterhaltes der Asylbewerber. Infolge der Kürzung der Landeszuweisung verringert sich der Anteil für Rheine im Jahre 2006 auf ca. 455.653,00 €. Gleichzeitig erhebt das Land quartalsmäßig eine Bestandserhebung der Asylbewerber im Verfahren in den einzelnen Kommunen. Anhand der Bestandserhebung werden die Neuzuweisungen auf die Kommunen verteilt. Die Bestandsquote für Rheine lag im Dezember 2005 bei 134 %, so dass es in 2005 zu keiner Neuzuweisungen infolge der Quote gekommen ist.
Ziele Sicherstellung der im Einzelfall notwendigen Hilfen nach dem AsylbLG (Sicherstellung des notwendigen Bedarfs an Ernährung, Unterkunft, Heizung, Kleidung, Gebrauchs- und Verbrauchsgüter des Haushalts, sowie der persönlichen Bedürfnisse) für die Zeit des Aufenthaltes in Rheine. Gleichzeitig Bereitstellung von Arbeitsgelegenheiten für alle arbeitsfähigen, nicht erwerbstätigen und vermittelbaren Leistungsberechtigten, die nicht im schulpflichtigen Alter sind und die nicht mit Kindererziehung oder Pflege naher Angehöriger beschäftigt sind.
Zielgruppen Asylbewerber, Kontingent- und Bürgerkriegsflüchtlinge und sonstige Flüchtlinge, De-Facto-Flüchtlinge

Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis 2004	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2005	2006	2007	2008	2009
Produktumfang						
Anzahl Leistungsempfänger nach AsylbLG			525	525	525	525
-leistungsberechtigt nach § 3 (Grundleistungen)			405	405	405	405
-leistungsberechtigt nach § 2 (erweiterte Leistungen)			50	50	50	50
-leistungsberechtigt nach § 1a (eingeschränkte Leistungen)			70	70	70	70
Spitzenkennzahlen						
a.) Anzahl Leistungsempfänger nach AsylbLG			525	525	525	525
b.) Aufnahmequote für Rheine in %			130	120	110	100
c.) Anzahl ausländischer Flüchtlinge:						

Stadt Rheine

Teil-Plan 2006

Bereich	2	Jugend, Familie und Soziales
Gruppe	22	Soziales
Produkt/Projekt	220	Leistungen zur Grundversorgung
Leistung	2205	Hilfen für Asylbewerber

Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis 2004	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2005	2006	2007	2008	2009
-die bei Bestandserhebung durch Ausländerbehörde gemeldet werden			155	144	132	120
-mit Kostenerstattungsanspruch entsprechend der Aufnahmequote			120	120	120	120
-ohne Kostenerstattungsanspruch			405	405	405	405
d.) Arbeitsgelegenheiten: Anzahl Leistungsberechtigte,						
-die grds. vermittelbar sind			95	95	95	95
-die tatsächlich gemeinnützig arbeiten			64	64	64	64

Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2004	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2005	2006	2007	2008	2009
Anzahl Stellen	0,00	0,00	2,21	2,21	2,21	2,21
davon Gehobener Dienst	0,00	0,00	1,10	1,10	1,10	1,10
davon Mittlerer Dienst	0,00	0,00	1,11	1,11	1,11	1,11

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2004 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2005 EUR	2006 EUR	2007 EUR	2008 EUR	2009 EUR
3 + Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	665.650,00	665.650,00	665.650,00	665.650,00
10 = Ordentliche Erträge	0,00	0,00	668.150,00	668.150,00	668.150,00	668.150,00
11 - Personalaufwendungen	0,00	0,00	82.726,49	82.726,49	82.726,49	82.726,49
davon LV	0,00	0,00	82.726,49	82.726,49	82.726,49	82.726,49
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	600,00	600,00	300,00	300,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	542,13	542,13	542,13	542,13
15 - Transferaufwendungen	0,00	0,00	2.104.300,00	2.104.300,00	2.104.300,00	2.104.300,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	627.146,91	634.802,39	642.202,46	647.818,00
davon LV	0,00	0,00	625.391,91	633.045,39	640.445,46	646.061,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	2.815.315,53	2.822.971,01	2.830.071,08	2.835.686,62
davon LV	0,00	0,00	708.118,40	715.771,88	723.171,95	728.787,49
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	0,00	0,00	-2.147.165,53	-2.154.821,01	-2.161.921,08	-2.167.536,62
davon LV	0,00	0,00	-708.118,40	-715.771,88	-723.171,95	-728.787,49
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	0,00	0,00	-2.147.165,53	-2.154.821,01	-2.161.921,08	-2.167.536,62
davon LV	0,00	0,00	-708.118,40	-715.771,88	-723.171,95	-728.787,49
25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis (= Zeilen 22 und 25)	0,00	0,00	-2.147.165,53	-2.154.821,01	-2.161.921,08	-2.167.536,62
davon LV	0,00	0,00	-708.118,40	-715.771,88	-723.171,95	-728.787,49

Teil-Plan 2006

Bereich	2	Jugend, Familie und Soziales
Gruppe	22	Soziales
Produkt/Projekt	220	Leistungen zur Grundversorgung
Leistung	2205	Hilfen für Asylbewerber

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2004 EUR	2005 EUR	2006 EUR	2007 EUR	2008 EUR	2009 EUR
28	nachrichtlich: - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	708.118,40	715.771,88	723.171,95	728.787,49

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre		
		2004 EUR	2005 EUR	2006 EUR	2006 EUR	2007 EUR	2008 EUR	2009 EUR
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit								
23	Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit								
30	Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt
	2004 TEUR	2005 TEUR	2006 TEUR	2006 TEUR	2007 TEUR	2008 TEUR	2009 TEUR		
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze									
Saldo	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

Teil-Plan 2006

Teil-Plan 2006

Bereich	2	Jugend, Familie und Soziales
Gruppe	22	Soziales
Produkt/Projekt	220	Leistungen zur Grundversorgung
Leistung	2207	Andere Hilfen und Unterstützungsleistungen

Produktdefinition

Kurzbeschreibung
- Persönliche und finanzielle Hilfen zur Unterstützung und Stärkung von behinderten Menschen im Arbeitsleben. - Verlängerung von Schwerbehindertenausweisen und Unterstützung bei Erst- und Änderungsanträgen. - Amtshilfe in der Kriegsofopferfürsorge für den Kreis Steinfurt. - Unterstützung bei Anträgen auf Befreiung von der Rundfunkgebührenpflicht.
Verantwortlich
2, Henrik Mersch
Auftragsgrundlagen
SGB IX, VO. über d. Zust. für d. Verlängerung von SB-Ausweisen, Rundfunkgebührenstaatsvertrag
Ziele
Erhaltung und Sicherung von Arbeitsplätzen schwerbehinderter Menschen. Sicherstellung der im Einzelfall erforderlichen Unterstützungsleistungen.
Zielgruppen
Menschen mit Behinderung (körperlich/geistig/seelisch) und das dazugehörige soziale Umfeld, Schwerbehinderte, Sonderfürsorgeberechtigte

Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis 2004	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2005	2006	2007	2008	2009
Produktumfang						
Arbeitsplatzgestaltungen			30	30	30	30
- Anzahl der Maßnahmen			200.000,00 EUR	200.000,00 EUR	200.000,00 EUR	200.000,00 EUR
- Förderungsbetrag an Arbeitgeber im Bereich der Stadt Rheine						
Kündigungsfälle insgesamt			30	30	30	30
- davon verhaltensbedingt			3	3	3	3
- davon betriebsbedingt			20	20	20	20
- davon personenbedingt			7	7	7	7
Spitzenkennzahlen			75	75	75	75
Anteil der gütlichen Einigungen in Kündigungsfällen in %						

Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2004	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2005	2006	2007	2008	2009
Anzahl Stellen	0,00	0,00	1,69	1,69	1,69	1,69
davon Gehobener Dienst	0,00	0,00	0,65	0,65	0,65	0,65
davon Mittlerer Dienst	0,00	0,00	1,04	1,04	1,04	1,04

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2004 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2005 EUR	2006 EUR	2007 EUR	2008 EUR	2009 EUR
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	120.000,00	120.000,00	120.000,00	120.000,00
10 = Ordentliche Erträge	0,00	0,00	120.000,00	120.000,00	120.000,00	120.000,00
11 - Personalaufwendungen	0,00	0,00	25.855,23	25.855,23	25.855,23	25.855,23
davon LV	0,00	0,00	25.855,23	25.855,23	25.855,23	25.855,23

Teil-Plan 2006

Bereich	2	Jugend, Familie und Soziales
Gruppe	22	Soziales
Leistung	2204	Betreuung von Migranten

Produktdefinition

Kurzbeschreibung
<ul style="list-style-type: none"> - Aufnahme und Unterbringung von zugewiesenen Zuwanderern - sozialarbeiterische und haustechnische Betreuung der städtischen Unterkünfte für zugewiesene Zuwanderer - Beratung zugewanderter und einheimischer Bewohner in Stadtteilen in Zuwandererfragen (Stadtteilbüros) (Muttersprachliche Beratung in Türkisch und Polnisch) - Unterstützung von Einrichtungen und Vereinen im Stadtteil in Zuwanderungsfragen - integrative/präventive Projekte zur Förderung von Zuwanderern - Ausstellen von Ersatzausweisen für verlorene Spätaussiedlerbescheinigungen (Amtshilfe für das Land NRW/Eingliederungshilfe § 9 BVFG)
Verantwortlich
2, Helmut Hermes
Auftragsgrundlagen
BVFG, AussiedlerAufnG, AsylbewAufnG, Zuwanderungsgesetz, Migrations- und Integrationskonzept
Erläuterungen
Verbindlichkeit der Aufgabe: Gesetzliche und vertragliche Verpflichtungen mit wesentlicher Gestaltungsmöglichkeit. Schwerpunkte ergeben sich aus dem jeweils aktuellen Migrations- und Integrationskonzept der Stadt Rheine.
Ziele
Die Präsenz in Stadtteilen wird erhöht und auf eine Ausweitung der Adressaten der Stadtteilbüros bzgl. Herkunft und Anzahl hingearbeitet.
Zielgruppen
Asylbewerber, Kontingent- und Bürgerkriegsflüchtlinge und sonstige Flüchtlinge, Ausländische Mitbürger/-innen in der Stadt Rheine, Bevölkerung von Rheine, Bürger/-innen der Stadt Rheine, De-Facto-Flüchtlinge, Einwohner/-innen der Stadt Rheine, Migranten in der Stadt Rheine, Zuwanderer und ausländische Flüchtlinge

Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis 2004	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2005	2006	2007	2008	2009
Spitzenkennzahlen						
<i>Ausweitung der Beratung im Stadtteilbüro auf alle dort lebenden Nationalitäten/Gruppen (in %)</i>			100	100	100	100
<i>Evaluation von 10 integrativen/präventiven Projekten (in %)</i>			100	100	100	100

Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2004	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2005	2006	2007	2008	2009
Anzahl Stellen	0,00	0,00	8,18	8,18	8,18	8,18
davon Gehobener Dienst	0,00	0,00	4,14	4,14	4,14	4,14
davon Mittlerer Dienst	0,00	0,00	4,04	4,04	4,04	4,04

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2004 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2005 EUR	2006 EUR	2007 EUR	2008 EUR	2009 EUR
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	21.470,00	21.470,00	21.470,00	21.470,00
10 = Ordentliche Erträge	0,00	0,00	21.470,00	21.470,00	21.470,00	21.470,00

Teil-Plan 2006

Bereich 2 Jugend, Familie und Soziales
 Gruppe 22 Soziales
 Leistung 2204 **Betreuung von Migranten**

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2004 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2005 EUR	2006 EUR	2007 EUR	2008 EUR	2009 EUR
11 - Personalaufwendungen	0,00	0,00	402.264,64	402.264,64	402.264,64	402.264,64
davon LV	0,00	0,00	402.264,64	402.264,64	402.264,64	402.264,64
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	42.100,00	42.100,00	40.900,00	40.900,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	26.113,48	26.113,48	26.113,48	26.113,48
15 - Transferaufwendungen	0,00	0,00	64.380,00	64.380,00	64.380,00	64.380,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	28.713,83	29.085,56	29.366,90	29.646,71
davon LV	0,00	0,00	21.693,83	22.057,56	22.338,90	22.618,71
17 = Ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	563.571,95	563.943,68	563.025,02	563.304,83
davon LV	0,00	0,00	423.958,47	424.322,20	424.603,54	424.883,35
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	0,00	0,00	-542.101,95	-542.473,68	-541.555,02	-541.834,83
davon LV	0,00	0,00	-423.958,47	-424.322,20	-424.603,54	-424.883,35
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	0,00	0,00	-542.101,95	-542.473,68	-541.555,02	-541.834,83
davon LV	0,00	0,00	-423.958,47	-424.322,20	-424.603,54	-424.883,35
25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis (= Zeilen 22 und 25)	0,00	0,00	-542.101,95	-542.473,68	-541.555,02	-541.834,83
davon LV	0,00	0,00	-423.958,47	-424.322,20	-424.603,54	-424.883,35
28 nachrichtlich: - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	457.958,47	458.322,20	458.603,54	460.883,35

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2004 EUR	Ansatz		VE 2006 EUR	Planung Folgejahre		
		2005 EUR	2006 EUR		2007 EUR	2008 EUR	2009 EUR
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
23 Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
26 für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0,00	25.000,00	0,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00
30 Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	25.000,00	0,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00
31 Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	0,00	0,00	-25.000,00	0,00	-25.000,00	-25.000,00	-25.000,00

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2004 TEUR	Ansatz		VE 2006 TEUR	Planung Folgejahre			Bisher TEUR	Gesamt TEUR
		2005 TEUR	2006 TEUR		2007 TEUR	2008 TEUR	2009 TEUR		
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze									
Saldo	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

Teil-Plan 2006

Bereich 2 Jugend, Familie und Soziales
 Gruppe 22 Soziales
Leistung 2204 Betreuung von Migranten

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions- maßnahmen	Ergebnis 2004 TEUR	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher TEUR	Gesamt TEUR
		2005 TEUR	2006 TEUR	2006 TEUR	2007 TEUR	2008 TEUR	2009 TEUR		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

Teil-Plan 2006

Teil-Plan 2006

Bereich	2	Jugend, Familie und Soziales
Gruppe	22	Soziales
Leistung	2206	Soziale Einrichtungen

Produktdefinition

Kurzbeschreibung
Bereitstellung von Hilfen für Personen, bei denen besondere Lebensverhältnisse mit sozialen Schwierigkeiten verbunden sind (gem. §§ 67 SGB XII) bzw. Hilfen zur Erziehung junger Erwachsener (§ 41 KJHG), in Form von Beratung, Versorgung, Vermittlung, Kooperation und Begleitung in teilstationären Einrichtungen. Angebot eines offenen Treffs mit Beratungs- und Versorgungsangeboten sowie angegliederten vorübergehenden Wohnmöglichkeiten für Wohnungslose und von Wohnungslosigkeit bedrohte junge Menschen (Wohnmöglichkeit nur für junge Erwachsene aus Rheine). Streetworktätigkeit der Mitarbeiter/innen im Innenstadtbereich.
Verantwortlich
2, Christa Heufes
Auftragsgrundlagen
Ratsbeschluss i.V. m. § 8 GO, §§ 67 - 69 SGB XII und § 41 SGB VIII
Ziele
Ziel der Hilfen ist es, bei dem betreuten Personenkreis die besonderen sozialen Schwierigkeiten abzuwenden, zu beseitigen, zu mildern oder ihre Verschlimmerung zu verhüten. Durch die in den Einrichtungen geleistete Beratung, persönliche Betreuung, Vermittlung, Versorgung, Kooperation und Begleitung: Ø soll eine persönliche Stabilisierung erreicht werden; Ø soll die Teilnahme am Leben in der Gemeinschaft ermöglicht werden; Ø sollen Möglichkeiten für ein eigenständiges Leben, Wohnen und Arbeiten geschaffen werden Dieses soll im teilstationären Bereich im Regelfall in 12 Monaten, maximal in 18 Monaten, erreicht werden. Die teilstationären Einrichtungen sollen kostendeckend geführt werden.
Zielgruppen
Aus Freiheitsentziehung Entlassene, Personen, bei denen besondere Lebensverhältniss mit sozialen Schwierigkeiten verbunden sind, Personen ohne ausreichende Unterkunft, Nichtseßhafte, Landfahrer

Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis 2004	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2005	2006	2007	2008	2009
Produktumfang						
A.) Wohngruppe Hemelter Str.						
-Anzahl der Plätze			8	8	8	8
-Anzahl Belegtage			2.200	2.200	2.200	2.200
-Anzahl betreuter Personen			15	15	15	15
B.) Kremer Haus						
-Anzahl der Plätze			17	17	17	17
-Anzahl Belegtage			5.500	5.500	5.500	5.500
-Anzahl betreuter Personen			400	400	400	400
C.) Wohnen Treff 100						
-Anzahl der Plätze			9	9	9	9
-Anzahl Belegtage			2.600	2.600	2.600	2.600
-Anzahl betreuter Personen			25	25	25	25
Spitzenkennzahlen						
a.) Kostendeckungsgrad						
-Wohngruppe Hemelter Str.			100	100	100	100
-Kremer Haus			100	100	100	100
b.) Verweildauer (ohne Treff) in %:						
- 0 bis 3 Monate			10	10	10	10
- 4 bis 6 Monate			20	20	20	20
- 7 bis 12 Monate			40	40	40	40
- mehr als 12 Monate			30	30	30	30
c.) Lebensumfeld nach Beendigung (ohne Treff 100)						
-Wohnung			13	13	13	13
-andere Einrichtung			3	3	3	3
-Straße/unbekannt			10	10	10	10
d.) Ziele des Hilfeplans bei Auszug erreicht (ohne Treff 100) in %:						
-voll erreicht (95 - 100 %)			10	10	10	10
-größtenteils erreicht (50 - 95 %)			40	40	40	40
-teilweise erreicht (bis 50 %)			30	30	30	30

Stadt Rheine

Teil-Plan 2006

Bereich 2 Jugend, Familie und Soziales
 Gruppe 22 Soziales
 Leistung 2206 Soziale Einrichtungen

Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis 2004	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2005	2006	2007	2008	2009
-gar nicht erreicht (kein Ziel erreicht)			20	20	20	20
e.) Lebensumfeld nach Auszug aus dem Treff 100						
-Wohnung			11	11	11	11
-Einrichtung			4	4	4	4
-Straße/fristlose Kündigung			7	7	7	7
-unbekannt			1	1	1	1
f) Belegungszahlen Wohnbereich Treff 100						
-Auslastung Treff 100 in %			90	90	90	90
g.) Erstkontakte offener Treff						
-Gesamtzahl der Erstkontakte			80	80	80	80
-davon Herkunftsort Rheine in %			70	70	70	70

Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2004	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2005	2006	2007	2008	2009
Anzahl Stellen	0,00	0,00	7,24	7,24	7,24	7,24
davon Gehobener Dienst	0,00	0,00	6,20	6,20	6,20	6,20
davon Mittlerer Dienst	0,00	0,00	0,04	0,04	0,04	0,04
davon Einfacher Dienst	0,00	0,00	1,00	1,00	1,00	1,00

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2004 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2005 EUR	2006 EUR	2007 EUR	2008 EUR	2009 EUR
3 + Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	286.850,00	286.850,00	286.850,00	286.850,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	61.270,00	61.270,00	61.270,00	61.270,00
10 = Ordentliche Erträge	0,00	0,00	348.120,00	348.120,00	348.120,00	348.120,00
11 - Personalaufwendungen	0,00	0,00	338.669,40	338.669,40	338.669,40	338.669,40
davon LV	0,00	0,00	338.669,40	338.669,40	338.669,40	338.669,40
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	11.300,00	11.300,00	10.250,00	10.250,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	3.826,11	3.826,11	3.826,11	3.826,11
15 - Transferaufwendungen	0,00	0,00	12.200,00	12.200,00	12.200,00	12.200,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	106.410,93	107.447,38	108.435,49	109.168,32
davon LV	0,00	0,00	90.617,93	91.647,38	92.635,49	93.368,32
17 = Ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	472.406,44	473.442,89	473.381,00	474.113,83
davon LV	0,00	0,00	429.287,33	430.316,78	431.304,89	432.037,72
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	0,00	0,00	-124.286,44	-125.322,89	-125.261,00	-125.993,83
davon LV	0,00	0,00	-429.287,33	-430.316,78	-431.304,89	-432.037,72
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	0,00	0,00	-124.286,44	-125.322,89	-125.261,00	-125.993,83
davon LV	0,00	0,00	-429.287,33	-430.316,78	-431.304,89	-432.037,72
25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis (= Zeilen 22 und 25)	0,00	0,00	-124.286,44	-125.322,89	-125.261,00	-125.993,83
davon LV	0,00	0,00	-429.287,33	-430.316,78	-431.304,89	-432.037,72

Teil-Plan 2006

Bereich	2	Jugend, Familie und Soziales
Gruppe	22	Soziales
Leistung	2206	Soziale Einrichtungen

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz		Planung Folgejahre		
	2004 EUR	2005 EUR	2006 EUR	2007 EUR	2008 EUR	2009 EUR
28 nachrichtlich: - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	431.287,33	432.316,78	433.304,89	434.037,72

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre		
	2004 EUR	2005 EUR	2006 EUR	2006 EUR	2007 EUR	2008 EUR	2009 EUR
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
23 Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
26 für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0,00	10.500,00	0,00	10.500,00	10.500,00	10.500,00
30 Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	10.500,00	0,00	10.500,00	10.500,00	10.500,00
31 Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	0,00	0,00	-10.500,00	0,00	-10.500,00	-10.500,00	-10.500,00

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt
	2004 TEUR	2005 TEUR	2006 TEUR	2006 TEUR	2007 TEUR	2008 TEUR	2009 TEUR		
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze									
Saldo	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

Teil-Plan 2006

Teil-Plan 2006

Bereich	2	Jugend, Familie und Soziales
Gruppe	22	Soziales
Leistung	2208	Offene Altenarbeit

Produktdefinition

Kurzbeschreibung Förderung von Freizeit-, Kultur- und Bildungsangeboten für ältere Menschen in Altenbegegnungsstätten und Altenclubs, insbesondere zur Ermöglichung der Teilhabe am gesellschaftlichen Leben; Förderung: -der Beratung ältere Menschen und deren Angehörigen und soziales Umfeld durch freie Träger Planung und Durchführung von städtischen Veranstaltungen für Seniorinnen und Senioren
Verantwortlich 2, Christa Heufes
Auftragsgrundlagen § 71 SGB XII, § 4 Landespflegegesetz, Auftrag von Rat und Verwaltungsführung
Ziele Ziel ist es, dass älteren Menschen ein möglichst selbstbestimmtes Leben in ihrem Lebensumfeld ermöglicht wird. A) Förderung der Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Dieses Ziel kann durch ein angemessenes, quantitativ und qualitativ ausreichendes Leistungsangebot für ältere Menschen im Bereich Freizeit, Kultur und Bildung erreicht werden. Die älteren Menschen sollen die Möglichkeit erhalten, Kontakte zu knüpfen und diese zu erhalten, ihren Interessen nachzugehen, eigene Erfahrungen und Kompetenzen einzubringen/zu erwirken. B) Förderung der Beratung durch freie Träger Dieses Ziel kann durch folgende gemeindenahe Beratungsangebote für ältere Menschen, deren Angehörige und deren soziales Umfeld erreicht werden: Ø Beratung über die bestehenden Hilfsmöglichkeiten und Koordination der bestehenden Hilfsmöglichkeiten, um die Bewältigung der mit dem Alter einhergehenden Probleme zu erleichtern und zu lösen Ø Beratung und Unterstützung der pflegenden Angehörigen, um deren Pflegebereitschaft und -fähigkeit zu erhalten und zu qualifizieren Ø Förderung des ehrenamtliche Engagement durch Begleitung, Unterstützung und Beratung
Zielgruppen Ältere Menschen, deren Angehörige und andere Bezugspersonen aus dem sozialen Umfeld

Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis 2004	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2005	2006	2007	2008	2009
Produktumfang						
A.) Förderung der Teilhabe am gesellschaftlichen Leben						
<i>Anzahl der städtischen Veranstaltungen</i>			1	1	1	1
aa) Altenbegegnungsstätten						
-Anzahl			11	11	11	11
-regelmäßige wöchentl. Öffnungstage			48	48	48	48
-Anzahl der jährlichen Besucher			63.000	63.000	63.000	63.000
ab) Altenclubs						
-Anzahl			12	12	12	12
-regelmäßige wöchentl. Öffnungstage			26	26	26	26
-Anzahl der jährl. Besucher			28.000	28.000	28.000	28.000
B.) Förderung der Beratung						
-Anzahl Beratungsstellen			1	1	1	1
-Anzahl beratene Klienten			850	850	850	850

Personal

Stadt Rheine

Teil-Plan 2006

Bereich 2 Jugend, Familie und Soziales
 Gruppe 22 Soziales
 Leistung 2208 Offene Altenarbeit

Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2004	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2005	2006	2007	2008	2009
Anzahl Stellen	0,00	0,00	0,73	0,73	0,73	0,73
davon Gehobener Dienst	0,00	0,00	0,70	0,70	0,70	0,70
davon Mittlerer Dienst	0,00	0,00	0,03	0,03	0,03	0,03

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2004 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2005 EUR	2006 EUR	2007 EUR	2008 EUR	2009 EUR
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	870,00	870,00	870,00	870,00
10 = Ordentliche Erträge	0,00	0,00	870,00	870,00	870,00	870,00
11 - Personalaufwendungen	0,00	0,00	36.222,50	36.222,50	36.222,50	36.222,50
davon LV	0,00	0,00	36.222,50	36.222,50	36.222,50	36.222,50
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	800,00	800,00	650,00	650,00
15 - Transferaufwendungen	0,00	0,00	108.900,00	108.900,00	108.900,00	108.900,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	8.694,60	8.790,90	8.863,04	8.955,12
davon LV	0,00	0,00	7.816,60	7.911,90	7.984,04	8.076,12
17 = Ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	154.617,10	154.713,40	154.635,54	154.727,62
davon LV	0,00	0,00	44.039,10	44.134,40	44.206,54	44.298,62
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	0,00	0,00	-153.747,10	-153.843,40	-153.765,54	-153.857,62
davon LV	0,00	0,00	-44.039,10	-44.134,40	-44.206,54	-44.298,62
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	0,00	0,00	-153.747,10	-153.843,40	-153.765,54	-153.857,62
davon LV	0,00	0,00	-44.039,10	-44.134,40	-44.206,54	-44.298,62
25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis (= Zeilen 22 und 25)	0,00	0,00	-153.747,10	-153.843,40	-153.765,54	-153.857,62
davon LV	0,00	0,00	-44.039,10	-44.134,40	-44.206,54	-44.298,62
28 nachrichtlich: - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	44.039,10	44.134,40	44.206,54	44.298,62

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2004 EUR	Ansatz		VE 2006 EUR	Planung Folgejahre		
		2005 EUR	2006 EUR		2007 EUR	2008 EUR	2009 EUR
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
23 Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
30 Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31 Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Teil-Plan 2006

Bereich 2 Jugend, Familie und Soziales
 Gruppe 22 Soziales
Leistung 2208 Offene Altenarbeit

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions- maßnahmen	Ergebnis 2004 TEUR	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher TEUR	Gesamt TEUR
		2005 TEUR	2006 TEUR	2006 TEUR	2007 TEUR	2008 TEUR	2009 TEUR		
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze									
Saldo	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

Teil-Plan 2006

Teil-Plan 2006

Bereich	2	Jugend, Familie und Soziales
Gruppe	22	Soziales
Leistung	2209	Offene Ausländerarbeit

Produktdefinition

Kurzbeschreibung
<ul style="list-style-type: none"> - Unterstützung von Institutionen zur Förderung der Integration von Zuwanderern: Integrationsrat, Migrationsbeauftragte, Netzwerk Migration - Förderung der Integrationsarbeit freier Träger entsprechend bestehender Vereinbarungen - Unterstützung von Zuwanderervereinen in ihren integrativen Maßnahmen (Beratung und finanzielle Förderung) - Fortschreibung des Migrations- und Integrationskonzepts der Stadt Rheine und seine Umsetzung in der Verwaltung - Erheben von statistischem Material und Darstellung von Zuwandererfragen in der Öffentlichkeit
Verantwortlich
2, Helmut Hermes
Auftragsgrundlagen
Migrations- und Integrationskonzept der Stadt Rheine, Auftrag der Verwaltung
Erläuterungen
<p>Verbindlichkeit der Aufgabe: gesetzliche und vertragliche Verpflichtungen mit wesentlichen Gestaltungsmöglichkeiten {Unterstützung und Förderung der Integrationsarbeit}</p> <p>Die Unterstützungsarbeit besteht aus Aufgaben der Geschäftsführung, der Beratung und der Abwicklung finanzieller Zuwendungen. Arbeitsschwerpunkte ergeben sich aus dem jeweils aktuellen Migrations- und Integrationskonzept.</p>
Ziele
Die Integration von Zuwanderern wird nach den im Migrations- und Integrationskonzept festgelegten Schwerpunkten planvoll und gesteuert angegangen. Alle am Integrationsprozess Beteiligten werden optimal vernetzt und unterstützt.
Zielgruppen
Asylbewerber, Kontingent- und Bürgerkriegsflüchtlinge und sonstige Flüchtlinge, Ausländische Mitbürger/-innen in der Stadt Rheine, Bürger/-innen der Stadt Rheine, Einwohner/-innen der Stadt Rheine, Gemeinnützige Vereine der Kunst, Kultur und Heimatpflege, karitative Verbände, Migranten in der Stadt Rheine, Multiplikatoren, (ehrenamtliche und hauptamtliche Fachkräfte) in pädagogischen Institutionen, Vereine, Institutionen, Einzelpersonen aus den Bereichen Weiterbildung, Kultur und Sport, Vereine und Gruppierungen, die Kulturarbeit dauernd oder als Einzelveranstaltung leisten, Zuwanderer und ausländische Flüchtlinge

Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis 2004	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2005	2006	2007	2008	2009
Spitzenkennzahlen						
- Die Liste der "vordringlichen Themen" des (neuen) Migrationskonzepts wird umgesetzt (in %)			100	100	100	100
- Alle Gruppen/Institutionen/Vereine an den städt. Fördermöglichkeiten partizipieren lassen (in %)			100	100	100	100

Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2004	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2005	2006	2007	2008	2009
Anzahl Stellen	0,00	0,00	0,74	0,74	0,74	0,74
davon Gehobener Dienst	0,00	0,00	0,70	0,70	0,70	0,70
davon Mittlerer Dienst	0,00	0,00	0,04	0,04	0,04	0,04

Ergebnisplan

Teil-Plan 2006

Bereich	2	Jugend, Familie und Soziales
Gruppe	22	Soziales
Leistung	2210	Offene Behindertenarbeit

Produktdefinition

Kurzbeschreibung
Förderung von Freizeit-, Kultur- und Bildungsangeboten für Menschen mit Behinderung; Ermöglichung der Teilhabe am gesellschaftlichen Leben, Pflege der Begegnung mit Nichtbehinderten; Förderung: -der Beratung der Menschen mit Behinderung sowie deren Angehörige und soziales Umfeld durch freie Träger -der Beratung, Behandlung und Begleitung von Erwachsenen in seelischen Krisen-/Notlagen, mit psychischer Erkrankung/Behinderung sowie deren Angehörige und soziales Umfeld durch freie Träger -der Beratung, Behandlung und Therapie von Suchtmittel-/Drogenabhängigen sowie deren Angehörige und soziales Umfeld durch freie Träger
Verantwortlich
2, Christa Heufes
Auftragsgrundlagen
Ratsbeschlüsse, Auftrag von Verwaltungsspitze, Psychiatrieplan Kreis Steinfurt
Erläuterungen
Der Rat der Stadt Rheine hat am 3. April 2001 einen Grundsatzbeschluss zum behindertengerechten und barrierefreien Bauen für städtische Einrichtungen und für Gebäude, bei denen die Stadt wesentlicher Nutzer ist, gefasst. Seit dieser Zeit stehen jährlich Haushaltsmittel für diesen Zweck beim Budget Offene Behindertenarbeit zur Verfügung. Aufgrund der Einführung des NKF-Haushaltes ab 2006 wird das Budget behindertengerechtes und barrierefreies Bauen nicht mehr unter dem Budget Offene Behindertenarbeit sondern unter dem Budget Zentrale Gebäudewirtschaft veranschlagt. An der Entscheidungsfindung, für welche Projekte diese Mittel eingesetzt werden, ändert sich durch diese Verlagerung nichts. Die Projekte werden weiterhin von der fachbereichsübergreifenden Arbeitsgruppe unter Beteiligung des Beirates für Menschen mit Behinderung einvernehmlich besprochen und dem Sozialausschuss als Entscheidungsgremium zur Entscheidung vorgeschlagen.
Ziele
Ziel ist es, dass den Menschen mit Behinderung ein möglichst selbstbestimmtes Leben ermöglicht wird. A) Förderung der Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Dieses Ziel kann durch ein angemessenes, quantitativ und qualitativ ausreichendes Leistungsangebot für Menschen mit Behinderung im Bereich Freizeit, Kultur und Bildung erreicht werden. Die Menschen mit Behinderung sollen die Möglichkeit erhalten, Kontakte zwischen behinderten und nicht behinderten Menschen zu knüpfen, ihren Interessen nachzugehen, eigene Erfahrungen und Kompetenzen einzubringen/zu entwickeln und selbstbestimmte Betätigungen zu suchen und mitzugestalten. B) Förderung der Beratung durch freie Träger Dieses Ziel kann durch folgende gemeindenahen und niedrigschwellige psychosoziale Beratungsangebote für die Menschen mit Behinderung, deren Angehörige und soziales Umfeld erreicht werden: Ø Beratung über bestehende Hilfsmöglichkeiten und Koordination der bestehenden Hilfsmöglichkeiten soll die Bewältigung mit der Behinderung einhergehender Probleme erleichtern Ø Beratung und Unterstützung der pflegenden Angehörigen, um deren Pflegebereitschaft und -fähigkeit zu erhalten und zu qualifizieren Ø Förderung des ehrenamtlichen Engagement durch Begleitung, Unterstützung und Beratung Ø Beratung/Behandlung zur Eröffnung eines Weges, in dem Suchtmittelfreiheit eine eigenverantwortliche Lebensführung ermöglicht Ø ambulante Beratung, Behandlung und Begleitung von Erwachsene in seelischen Krisen- und Notlagen
Zielgruppen
Erwachsene in seelischen Krisen-/Notlagen, Menschen mit Behinderung (körperlich/geistig/seelisch) und das dazugehörige soziale Umfeld, Menschen mit Sucht- und Drogenabhängigkeit

Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis 2004	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2005	2006	2007	2008	2009
Produktumfang A.) Förderung der Teilhabe am gesellschaftlichen						

Stadt Rheine

Teil-Plan 2006

Bereich	2	Jugend, Familie und Soziales
Gruppe	22	Soziales
Leistung	2210	Offene Behindertenarbeit

Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis 2004	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2005	2006	2007	2008	2009
Leben						
-Anzahl Maßnahmen im Bereich Freizeit-/ Kultur- und Bildungsangebote			15	15	15	15
-Anzahl Begegnungsstätten			1	1	1	1
-Fahrtkostenzuschüsse			7.000	7.000	7.000	7.000
-Anzahl Einsatzstunden FED			1.500	1.500	1.500	1.500
B.) Förderung der Beratung						
-Anzahl Beratungsstellen			3	3	3	3
-Anzahl beratene Klienten			1.500	1.500	1.500	1.500

Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2004	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2005	2006	2007	2008	2009
Anzahl Stellen	0,00	0,00	0,79	0,79	0,79	0,79
davon Gehobener Dienst	0,00	0,00	0,70	0,70	0,70	0,70
davon Mittlerer Dienst	0,00	0,00	0,09	0,09	0,09	0,09

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2004 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2005 EUR	2006 EUR	2007 EUR	2008 EUR	2009 EUR
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	870,00	870,00	870,00	870,00
10 = Ordentliche Erträge	0,00	0,00	870,00	870,00	870,00	870,00
11 - Personalaufwendungen	0,00	0,00	38.578,97	38.578,97	38.578,97	38.578,97
davon LV	0,00	0,00	38.578,97	38.578,97	38.578,97	38.578,97
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	300,00	300,00	150,00	150,00
15 - Transferaufwendungen	0,00	0,00	199.500,00	199.500,00	199.500,00	199.500,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	8.359,41	8.453,67	8.521,14	8.622,88
davon LV	0,00	0,00	7.481,41	7.574,67	7.642,14	7.743,88
17 = Ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	246.738,38	246.832,64	246.750,11	246.851,85
davon LV	0,00	0,00	46.060,38	46.153,64	46.221,11	46.322,85
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	0,00	0,00	-245.868,38	-245.962,64	-245.880,11	-245.981,85
davon LV	0,00	0,00	-46.060,38	-46.153,64	-46.221,11	-46.322,85
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	0,00	0,00	-245.868,38	-245.962,64	-245.880,11	-245.981,85
davon LV	0,00	0,00	-46.060,38	-46.153,64	-46.221,11	-46.322,85
25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis (= Zeilen 22 und 25)	0,00	0,00	-245.868,38	-245.962,64	-245.880,11	-245.981,85
davon LV	0,00	0,00	-46.060,38	-46.153,64	-46.221,11	-46.322,85
28 nachrichtlich: - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	46.060,38	46.153,64	46.221,11	46.322,85

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Teil-Plan 2006

Teil-Plan 2006

Bereich	2	Jugend, Familie und Soziales
Gruppe	22	Soziales
Leistung	2211	Sonstige soziale Betreuung

Produktdefinition

Kurzbeschreibung Besuchung der in Rheine tätigen Wohlfahrtsverbände Zuwendungen zu den Mietkosten des DRK-Heims Mesum Förderbeiträge an im sozialen Bereich tätige Initiativen, Vereine und Verbände Finanzielle Förderung der Bahnhofsmision Finanzielle Förderung von Selbsthilfegruppen
Verantwortlich 2, Christa Heufes
Auftragsgrundlagen Ratsbeschlüsse
Ziele Förderung der freien Wohlfahrtspflege Unterstützung und Anerkennung von im sozialen Bereich tätigen Initiativen, Vereine und Verbände Soziale Betreuung von Kunden der Dt. Bahn AG und sonstige am/im Bahnhofsgebäude aufhaltigen Personen Förderung von Selbsthilfeaktivitäten in der Stadt
Zielgruppen In Rheine im sozialen Bereich tätige Initiativen, Vereine und Verbände

Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis 2004	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2005	2006	2007	2008	2009
Produktumfang						
Anzahl der geförderten:						
-anerkannten freien Träger der Wohlfahrtspflege			3	3	3	3
-sonstige Institutionen in der Wohlfahrtspflege			2	2	2	2
-Initiativen/Vereine/Verbände			3	3	3	3
-Bahnhofsmissionen			2	2	2	2
-Maßnahmen von Selbsthilfegruppen			1	1	1	1

Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2004	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2005	2006	2007	2008	2009
Anzahl Stellen	0,00	0,00	0,24	0,24	0,24	0,24
davon Gehobener Dienst	0,00	0,00	0,20	0,20	0,20	0,20
davon Mittlerer Dienst	0,00	0,00	0,04	0,04	0,04	0,04

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2004 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2005 EUR	2006 EUR	2007 EUR	2008 EUR	2009 EUR
10 = Ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 - Personalaufwendungen	0,00	0,00	9.321,17	9.321,17	9.321,17	9.321,17
davon LV	0,00	0,00	9.321,17	9.321,17	9.321,17	9.321,17
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	300,00	300,00	150,00	150,00
15 - Transferaufwendungen	0,00	0,00	119.820,00	119.820,00	119.820,00	119.820,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	1.514,49	1.526,17	1.534,42	1.542,63

